



EKG – EIN UMFELD FÜR GUTE FRAGEN

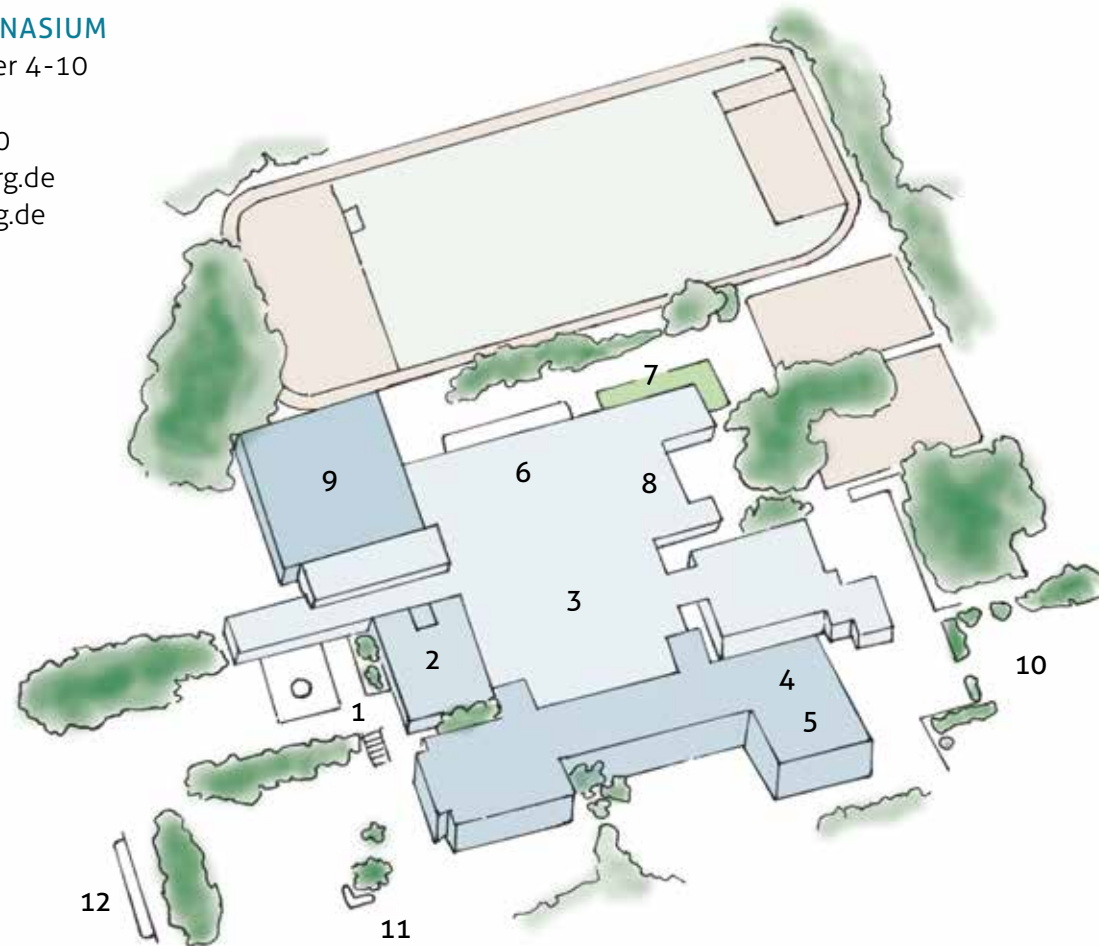
Informationen rund um unsere Schule

EKG

Eric-Kandel-Gymnasium

ERIC-KANDEL-GYMNASIUM

Reesenbüttler Redder 4-10
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 / 47 84 30
info@ekg-ahrensburg.de
www.ekg-ahrensburg.de



1. Eingang
2. Sekretariat / Lehrerzimmer
3. Forum
4. Cafeteria / Musik
5. Lernatelier
6. Naturwissenschaften

7. Schulgarten
8. Kunst
9. Sport
10. Spielplatz
11. Parkplatz
12. Bushaltestelle

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
- Haltestelle Schulzentrum Am Heimgarten
- Ab U Bahn Ahrensburg West
Buslinien 569 und 769
- Ab Regionalbahnhof Ahrensburg
Buslinie 569

LIEBE ELTERN,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Schule. Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen ersten Einblick in das Schulleben des Eric-Kandel-Gymnasiums.

Wir im EKG stehen für einen ganzheitlichen Bildungsweg. Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler individuell und mit großer Wertschätzung. Unsere Kinder stehen im Mittelpunkt und finden in unserem Gymnasium einen lebendigen Ort zum Lernen. Besonders wichtig ist uns die vertrauensvolle Beziehung zu den Lehrkräften. So vermitteln wir nicht nur Allgemein- und Fachwissen, sondern legen großen Wert auf diese Beziehung und die Stärkung der Persönlichkeit.

Unsere modernen Lernmethoden, unsere praxisnahen Projekte und unser interkultureller Austausch schaffen die Grundlage für starke Kinder.

Wir sind als UNESCO-Projektschule anerkannt und daher in besonderem Maße einer Kultur des Friedens verpflichtet, die sich durch Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung auszeichnet.

Unsere Homepage www.ekg-ahrensburg.de enthält weitere aktuelle Informationen und bietet einen Eindruck in unser Schulgeschehen.

Herzlich, Ihr



Gerd Burmeister
Schulleiter Gymnasium

UNSERE SCHULE

Das **Eric-Kandel-Gymnasium** liegt im Ortsteil Am Heimgarten, abseits von Verkehrslärm, eingebettet in ein Wohngebiet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über die Grenzen Ahrensburgs hinaus bis nach Großhansdorf, Ammersbek und Hoisdorf.

Das EKG wurde als eigenständige Schule 1973 im Schulzentrum gegründet. Heute arbeiten das Eric-Kandel-Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten gemeinsam in den Gebäuden des Schulzentrums. Das Gebäude wurde um einige Neubauten erweitert und stets modernisiert.

Die letzte bauliche Veränderung war Anfang 2015 der Einbau einer Kletterwand. An ihr klettern begeisterte SchülerInnen im Sportunterricht oder in der Kletter-AG hoch hinaus.

Unser großzügiges Forum im Zentrum der Schule ermöglicht uns die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen wie beispielsweise Theateraufführungen, der Revue, unserem Weihnachtskonzert und Auftritten der Kinderkulturkarawane.

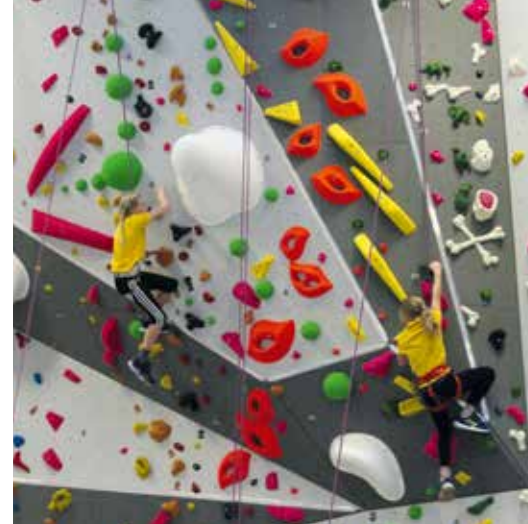
Unsere moderne Cafeteria ist Treffpunkt der SchülerInnen, hier wird gegessen und sich ausgetauscht. Dank eigener Küche und der ehrenamtlichen Tätigkeit der Kocheltern können wir hier frisch gekochtes Mittagessen anbieten.

Durch unser gesamtes Gebäude läuft eine Wäscheleine. Warum? Seit vielen Jahren findet „an der Wäscheleine“ eine jährliche Kunstaktion statt. Im Laufe des Jahres füllt sich die Wäscheleine mit Kunstwerken unterschiedlicher Jahrgänge zum gleichen Thema.

Doch nicht nur im Innenbereich, auch draußen ist es schön! Wir genießen unser weitläufiges grünes Schulgelände und verfügen über eine Vielzahl von Spiel- und Sportflächen. Ballsportflächen, Klettergerüste und weitere Turngeräte laden zu einer aktiven Pause ein. Auch die Nähe zum Ahrensburger Zentrum prägt unser Schulleben. Wir stehen im Austausch mit ortsansässigen Unternehmen wie beispielsweise Springer und Edding, diesen Austausch nutzen wir beispielsweise im Rahmen von Exkursionen oder Planspielen. Auf unserer jährlich stattfindenden Berufsmesse präsentieren sich zudem zahlreiche Unternehmen unseren SchülerInnen.

In diversen Projekten engagieren sich unsere SchülerInnen aktiv im Bereich Ökologie. Exemplarisch seien hier nur die UNESCO-AG, die Klimatage, die Kooperation mit dem Gut Wulfsdorf und unsere Urban Gardening AG genannt.

Wir sind weiterhin eine so genannte SINUS-Schule, das heißt, wir bieten Lehrkräften anderer Schulen Fortbildungen im naturwissenschaftlichen Bereich an und fördern so den fachlichen Austausch.



UNSER MOTTO: HAST DU HEUTE EINE GUTE FRAGE GESTELLT?

„Wenn Essen und Trinken für die Flüchtlinge so viel Geld kostet, warum drückt die Regierung nicht mehr Geld?“

Warum können wir uns an Dinge, die wir als Baby erlebt haben, nicht erinnern?

Wie entfernt man einen Ohrwurm?

Der Namensgeber unserer Schule, Eric Kandel, wurde 1929 in Wien als Sohn jüdischer Eltern geboren.

Eric Kandel, der Namensgeber unserer Schule 1938 floh die Familie nach der nationalsozialistischen Besetzung Österreichs nach Amerika, wo Eric Kandel nach wie vor lebt. Kandels Leben ist durch seine Erfahrungen, die er als Kind mit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Wien machen musste, geprägt. Er erhielt 2000 den Nobelpreis für seine neurowissenschaftlichen Forschungen. Erinnerung ist für Eric Kandel nicht nur ein wissenschaftliches, sondern als Verfolgter des Nationalsozialismus stets auch Lebensthema. Kandel steht für die Verbindung von Naturwissenschaft, Geschichte, Literatur und Kunst: In dem von ihm angestrebten „Brückenschlag“ zwischen den Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften, wie er es selber genannt hat, haben wir uns als Schule wiedererkannt. Eric Kandel repräsentiert die an unserer Schule gelebte Vielfalt und stellt in seiner zugewandten, freundlichen Menschlichkeit eine Person mit Vorbildcharakter dar.

Die Frage aus Eric Kandels Kindheit „Hast Du heute eine gute Frage gestellt?“ ist zu unserem Motto geworden.



Eric Kandel (Kunstprojekt Klasse 6)



UNTERRICHT

Das Eric-Kandel-Gymnasium ist ein G9-Gymnasium, das heißt, unsere SchülerInnen gelangen in neun Jahren zum Abitur.

Wir bieten unseren SchülerInnen die Möglichkeit, verschiedene Sprachabschlüsse zu erreichen: Vom Kleinen Latinum bis zum Großen Latinum, ein DELF-Diplom im Fach Französisch sowie das DELE-Diplom im Fach Spanisch. Bereits ab Klasse 7 kann Ihr Kind bei uns Spanisch, Französisch oder Latein lernen.

Weiterhin haben unsere naturwissenschaftlichen Lehrkräfte ein spannendes neues Fach „Science“ für die 6. und 7. Klassen geschaffen. In diesem Fach werden Inhalte aus den Fächern Biologie, Physik und Chemie zusammengeführt und mit vielen Experimenten aufbereitet. Der ein oder andere Forscher findet darüber hinaus großen Gefallen an unserem EKG Forschungslabor und qualifiziert sich sogar für den Wettbewerb Jugend forscht.

Wird Ihr Kind bei uns eingeschult, hat es eine gute Prognose, auch das Abitur zu schaffen.

Was Ihr Kind mitbringen muss, ist der Wille zu arbeiten, sich den Herausforderungen zu stellen, Hilfe anzunehmen, wenn nötig, und sich durch gelegentliche Enttäuschungen nicht entmutigen zu lassen.

Was Sie als Eltern mitbringen müssen, ist die Überzeugung, dass das Abitur der wünschenswerte Abschluss für Ihr Kind ist, dass Sie Ihrem Kind diesen Abschluss auch zutrauen, dass Sie an einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den LehrerInnen interessiert sind und Ihr Kind durch Gespräche und Zuwendung jederzeit zu unterstützen bereit sind.

Wir schaffen Beziehungen, bieten verlässliche Rahmenbedingungen für das Lernen, gestalten eine angenehme Lernatmosphäre, berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen und freuen uns auf ihr Kind!

ORIENTIERUNGSSTUFE

Die Orientierungsstufe besteht aus unseren fünften und sechsten Klassen, die bei uns drei- bis vierzünftig laufen. Hier ermitteln wir in Zusammenarbeit mit den Eltern die für die Schülerin oder den Schüler geeignete Schulart. Unsere Aufgabe als Schule sehen wir darin, ein möglichst umfassendes Kommunikationsangebot bereitzustellen sowie ein Konzept, das dem Kind die Voraussetzungen bietet, sein Können zu zeigen und seine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule ist eine aufregende Zeit für die Kinder. Den SchülerInnen soll daher von Beginn an das Ankommen erleichtert werden. Auf unserem Kennenlernnachmittag treffen sie noch vor den Sommerferien ihre zukünftigen KlassenkameradInnen und

ihre KlassenlehrerInnen, sodass sie entspannt in die Sommerferien gehen können. Unmittelbar nach den Sommerferien findet unsere Kennenlernfahrt nach Bad Segeberg statt, diese Reise hilft den Kindern, früh ihre Klassengemeinschaft zu bilden. Unser Konzept sieht vor, dass die Klasse bis zum Ende der Mittelstufe zusammenbleibt. Wenn keine außergewöhnlichen Umstände eintreten, bleibt das Kind also fünf Jahre in der ihm vertrauten Klassenumgebung. Wir glauben, dass größtmögliche Kontinuität in den Beziehungen den Lernerfolg des Kindes erhöht. Ein Highlight der Orientierungsstufe ist unsere Fahrt nach Amrum zu Beginn der sechsten Klasse. Am Ende der sechsten Klasse findet die Versetzung in die Mittelstufe statt.

Unsere Rhythmisierung lässt sich folgendem möglichen Stundenplan einer fünften Klasse entnehmen:

	Uhrzeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:50 - 8.35 Uhr	Mathe	Geschichte	Deutsch	Klassenstunde	Musik
2	8:40 - 9.25 Uhr	Mathe	Musik	Deutsch	Sport	Mathe
15 Minuten Pause						
3	9:40 - 10.25 Uhr	Deutsch	Englisch	Mathe	Englisch	Deutsch
4	10:30 - 11.15 Uhr	Deutsch	Englisch	Mathe	Englisch	Deutsch
15 Minuten Pause						
5	11:30 - 12.15 Uhr	Englisch	Deutsch	Englisch	Religion	Biologie
6	12:20 - 13.05 Uhr	Kunst	Geographie	Sport	Religion	Biologie
7	13:10 - 13.50 Uhr	Kunst	Sport			

Offener Ganzttag Mo-Do 12:15 Uhr bis 15:30 Uhr

MITTELSTUFE

Das Kollegium des Eric-Kandel-Gymnasiums hat mit vielen Ideen und Projekten versucht, die dreijährige Mittelstufenzeit für die sich in der Pubertät befindlichen SchülerInnen so zu gestalten, dass der schulische und persönliche Erfolg bestmöglich unterstützt wird. So können beispielsweise alle SchülerInnen ab Klasse 7 aus einem breiten Angebot an Wahlpflichtkursen die Kurse auswählen, die ihren Neigungen entsprechen. So setzen sie selbst ihre individuellen Schwerpunkte. Die Mittelstufenklassen 7-9 führen inhaltlich und methodisch die Arbeit der Orientierungsstufe fort und bereiten zunehmend die gymnasiale Oberstufe vor. Mit dem Übergang von der Orientierungsstufe in die Mittelstufe

erfolgt in der Regel ein Lehrerwechsel. In der Mittelstufe, in Klasse 8, verändern sich auch die Unterrichtsfächer: Das Fach Science wird in die drei Naturwissenschaften differenziert (Biologie, Chemie, Physik) und das Fach Wirtschaft/Politik wird eingeführt. Mit dem Wechsel in die Mittelstufe beginnt auch die zweite Fremdsprache (Spanisch, Französisch oder Latein). Neben der Vermittlung von Fachwissen werden nun Arbeitsweisen, die die Selbstständigkeit der SchülerInnen fördern, immer wichtiger. Mit der Versetzung in die Oberstufe endet die Mittelstufe und der Erste allgemeinbildende Schulabschluss wird erworben.

Individuelle Schwerpunkte setzen.

OBERSTUFE

Die Oberstufe setzt sich aus drei Jahrgangsstufen zusammen: dem Einführungsjahrgang (E) und der zweijährigen Qualifikationsphase (Q1 und Q2), die mit dem Abitur beendet wird.

Mit Eintritt in die Oberstufe wählen die SchülerInnen ein thematisch ausgerichtetes Profil aus. Derzeit können wir zahlreiche verschiedene Profile anbieten: ein Sprachprofil (Englisch), MINT-Profile (Biologie, Chemie und Physik) und diverse gesellschaftswissenschaftliche Profile (Geographie, Geschichte und Wirtschaft & Politik). Außerdem können je nach Profil und individuellen

Breites Wahlangebot bis zum Abitur.

Stärken weitere Unterrichtsfächer aus einem breiten Angebot ausgewählt werden.

In der gesamten Oberstufe legen wir großen Wert auf eine systematische berufliche Orientierung mit einem vielfältigen Angebot und der Unterstützung externer Partner. Am Ende jedes Schuljahres können die SchülerInnen einen Schulabschluss erwerben: Mit der Versetzung in die Qualifikationsphase (Q1) erreichen sie den MSA, nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase (Q1) ist der Erhalt der Fachhochschulreife möglich. Mit dem Bestehen der Abiturprüfungen im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase (Q2) erlangen die SchülerInnen die allgemeine Hochschulreife.

Wir sind nett, hilfsbereit sowie zu allen fair, außerdem arbeiten wir im Team. Wir haben Respekt vor anderen und

PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE

In unserem Schulprogramm steht: „Wir möchten die SchülerInnen darin unterstützen, die Fähigkeiten zu entwickeln, die ihnen helfen könnten, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen.“ Hierzu

Unser Präventionskonzept ist vielseitig und nachhaltig.

unterscheiden wir uns von anderen Schulen vor allem durch unser Präventionskonzept, welches unsere SchülerInnen die gesamte Schullaufbahn begleitet. Es basiert auf einem intensiven Austausch zwischen Lehrkräften und externen Fachkräften vom Institut für Konstruktive Konfliktaustragung (ikm) und dem Gesundheits- und Präventionsprogramm SOKRATES der IFA.

Die Schule erstellte in dieser Zusammenarbeit ein Curriculum für die inhaltliche Abfolge der Veranstaltungen, sodass sie aufeinander aufbauen. Schüler-

Innen lernen dort, sich selbst und andere in ihrem Verhalten wahrzunehmen und sich positiv in eine Gruppe einzubringen. Weiterhin setzen sie sich im Rahmen des Präventionskonzepts mit ihrem eigenen Medienverhalten, mit dem Thema Sucht und mit Zivilcourage auseinander.

Unterstützt wird unser Präventionskonzept weiterhin durch so genannte PatenschülerInnen aus den neunten Klassen, die den FünftklässlerInnen von Anfang an hilfreich zur Seite stehen. Unsere NeuntklässlerInnen können sich oft noch gut an den Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule erinnern und sind gern bereit, den Neuankömmlingen beim Eingewöhnen zu helfen.

Weiterhin stehen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, eine Beratungslehrerin und die Schulsozialarbeit zur Unterstützung und Beratung zur Seite.

FÖRDERN UND FORDERN

Fördern und Fordern geschieht am EKG auf verschiedenen Ebenen und mit einem ganzheitlichen Ansatz. Wir bieten Schülerinnen und Schülern, die leistungsmäßig nicht ausgelastet sind und über überdurchschnittliches Engagement verfügen, folgende Maßnahmen an:

- intensive Einzelfallberatung und Entscheidungshilfe
- individuelle Lernpläne Plus (z.B. Erstellung von Portfolios und Forschungsarbeiten)
- Besuch des Fachunterrichts der nächst höheren Klassenstufe („Drehtür-Modell“)
- Überspringen einer Klassenstufe, ggf. mit probeweisem Besuch der Zielklassenstufe
- Teilnahme an diversen Arbeitsgemeinschaften (z.B. in den Bereichen Naturwissenschaft und Forschung, Theater und Musik, Fremdsprache)

Neben der individuellen Förderung im Unterricht ist es uns wichtig, begabten und engagierten SchülerInnen mittels des außerunterrichtlichen Enrichment-Programms weitere Entwicklungschancen zu geben.

SchülerInnen, die leistungsmäßig etwas mehr Unterstützung brauchen, haben die Möglichkeit am Förderunterricht und an der Hausaufgabenhilfe des offenen Ganztags teilzunehmen. In überwiegend kleinen Gruppen werden fachliche Inhalte wiederholt und geübt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, auf unsere Nachhilfe „SchülerInnen fördern Schü-

lerInnen“ zurück zu greifen. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit von Eltern, Kindern und LehrerInnen so zu gestalten, dass sich Probleme in der Lern-

Wir fördern Lernen lernen!

entwicklung nicht erst im Zeugnis zeigen, sondern frühzeitig erkannt und – wenn irgend möglich – aufgefangen werden. Ein wichtiges Instrument stellen hierbei die „Hinweise zur Lernentwicklung“ dar, die schwerpunktmäßig nach den Herbstferien und dann noch einmal nach den Osterferien an die Familien verschickt werden. Der betreffende FachlehrerIn beschreibt kurz, welche Inhalte, Lektionen oder Materialien zur Verbesserung der Leistung erneut bearbeitet werden sollten.

An unseren Kompetenztagen beschäftigen wir uns darüber hinaus mit dem „Lernen lernen“.



OFFENER GANZTAG

An vier Tagen der Woche - montags, dienstags, mittwochs und donnerstags - können die Kinder der Jahrgänge 5 bis 7 von 12:15 Uhr bis 15:30 Uhr in der Schule ein differenziertes, abwechslungsreiches und offenes Angebot wahrnehmen. Was bedeutet dabei das Wort „offen“? Offen ist das Angebot, weil es keinen Pflichtunterricht umfasst und weil die Teilnahme daher freiwillig ist. Die Nutzung unseres Ganztags-

angebots ist entweder an allen vier Tagen pro Woche oder nur an ausgewählten Tagen möglich.

Die SchülerInnen melden sich verpflichtend für ein Halbjahr an und erleben in festen Gruppen das Nachmittagsangebot. Alle von uns angebotenen Kurse werden von pädagogisch ausgewiesenem Personal angeleitet und betreut.

Inhaltlich teilt sich das Ganztagsangebot in Förderangebote, wie die Hausaufgabenbetreuung oder die Lernwerkstätten und in Neigungskurse. Diese umfassen musisch-künstlerische Angebote, handwerklich-technische Schwerpunkte sowie Bewegung, Spiel und Sport sowie Kurse zur Ernährung.

Den wechselnden Bedürfnissen der Kinder versucht dieses Angebot gerecht zu werden, indem es eine Themenvielfalt mit den aktuellen Bedürfnissen kombiniert. Dieses vielseitige Angebot kann somit von SchülerInnen, Eltern und auch den Lehrkräften mit kreativen Ideen mitgestaltet werden. Wenn es genug InteressentInnen für ein neues Angebot gibt, versuchen wir unser Bestes, um dieses umzusetzen. Auszüge aus dem jeweils aktuellen Kursangebot sowie Kontaktmöglichkeiten können Sie auf unserer Homepage unter „Offene Ganztagschule“ einsehen.



OGS-Leiterin Frau Thoms



BLÄSERKLASSE

Eine weitere Besonderheit unserer Schule ist die so genannte Bläserklasse. Schülerinnen und Schüler aus einer oder mehreren 5. Klassen bilden ein vollständiges Blasorchester. Alle sind AnfängerInnen. Gemeinsam im Orchesterverband lernt jedes Kind „sein“ Instrument unter Anleitung kennen. Im Laufe der ersten Wochen werden den Kindern alle Instrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Querflöte, Klarinette, Saxophon) vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Im Anschluss daran gibt jedes Kind drei Lieblingsinstrumente an. Auf einem von diesen Instrumenten beginnt dann der Unterricht, bei einer Lehrkraft, die extra hierfür ausgebildet

wurde. Es gibt pro Woche eine Stunde Instrumentalunterricht (getrennt nach Holz- und Blechbläsern) und eine Stunde Ensemblespiel. Es erklingt schon in der ersten Stunde ein volles Orchester, wenn auch nur mit wenigen Tönen. Und nach einigen Monaten können wir uns vielleicht schon auf den ersten Auftritt freuen. Der Unterricht geht über 2 Jahre und ist mit 2 Wochenstunden in den Schulablauf integriert. Die Instrumente können zum Üben mit nach Hause genommen werden. Weitere Informationen sind in dem Bläserklassen-Flyer im Sekretariat oder auf der Homepage zu finden.

WETTBEWERBE

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen im Laufe ihres Schullebens erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil. Diese erlauben uns, Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Unterrichts individuell zu fördern und ihre Interessen zu berücksichtigen.



Lange Nacht der Mathematik



Kids World Triathlon Hamburg

Folgende Wettbewerbe sind bei unseren SchülerInnen besonders gefragt:

- **Der Geographie-Wettbewerb Diercke Wissen** (Fach Geographie, Klassenstufen 6-11)
- **Jugend trainiert für Olympia** (Fach Sport, Klassenstufen 5-12)
- **Aufgabe der Woche** (Fach Mathematik, Klassenstufe 5)
- **Lange Nacht der Mathematik** (Fach Mathematik, Klassenstufen 5-12)
- **Känguru** (Fach Mathematik, Klassenstufen 5-6)
- **Mathematikolympiade** (Fach Mathematik, Klassenstufen 5-13)
- **Talentsuche der William Stern Gesellschaft** (Fach Mathematik, Klassenstufe 6)
- **Vorlesewettbewerb** (Fach Deutsch, Klassenstufe 6)
- **Balladenwettbewerb** (Fach Deutsch, Klassenstufe 7)
- **Jugend forscht** (Fächer Chemie, Physik, Biologie, Informatik, Technik, Klassenstufen 5-12)
- **Hallenfußball** (Fach Sport, Klassenstufen 5-6)
- **Minihandball** (Fach Sport, Klassenstufen 5-6)
- **Unihockey** (Fach Sport, Klassenstufen 5-6)
- **Kandelcup** Kletterturnier (Fach Sport, Klassenstufen 4-12)
- **DECHEMAXX** (Fach Chemie, Klassenstufen 5-11)
- **Bundeswettbewerb der Fremdsprachen** (Fach Englisch, Klassenstufen 8-10)
- **Kids World Triathlon** (Fach Sport, Klassenstufen 5-12)
- **MNU** (Fach Physik, Klassenstufen 5-10)
- **Be smart don't start** (Fach Biologie, Klassenstufe 6-9)



BERUFSORIENTIERUNG

Die Vorbereitung auf das spätere Berufsleben wird fächerübergreifend in Projekten, an Projekttagen und in kleineren Einheiten durchgeführt. Das Eric-Kandel-Gymnasium ist mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet, was uns eine vorbildliche Berufs- und Studienorientierung bestätigt.

Sie beginnt bereits in der Orientierungsstufe mit den Kompetenztagen, an denen die SchülerInnen die so genannten Soft Skills, wie beispielsweise Teamwork, erlernen und sich mit der eigenen Rolle auseinandersetzen.

In der Mittelstufe werden zur Vorbereitung auf das Praktikum erstmals Vorstellungsgespräche simuliert und Bewerbungen geschrieben. Darauf folgt die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen, Zielen und Berufswünschen. Unterstützt wird dies durch den Projekttag „Berufsorientierung – schon jetzt?“. Es wird ein Portfolio eingeführt, in dem die SchülerInnen fortlaufend dokumentieren, an welchen Aktivitäten sie teilgenommen und welche Qualifikationen sie erworben haben, (z.B. Sport, Arbeit, Jugendarbeit, Teilnahme an Wettbewerben, Urkunden). „NFTE“ ergänzt unser breites Angebot zur

Berufsorientierung. In dem Kurs entwickeln SchülerInnen eine eigene Idee für ein Produkt oder eine Dienstleistung entwickeln. Kreativität ist gefragt: Wie soll das Produkt heißen? Wie soll das Logo aussehen? Wie verkaufe ich meine Idee? In Klasse 9 findet dann das erste Berufspraktikum statt, das darauf folgende Praktikum ist das Wirtschaftspraktikum in der Oberstufe.

In der Oberstufe bieten wir ein dreitägiges Seminar zur persönlichen Lebens- und Berufsplanung an und erarbeiten konkrete Planungsschritte für die berufliche Orientierung. Hier wird auch das bisher erstellte Portfolio ausgewertet. Ehemalige SchülerInnen unterstützen unsere Arbeit, indem sie den OberstufenschülerInnen im Rahmen unserer Veranstaltung „Ehemalige berichten“ von ihren Studien- und Ausbildungserfahrungen berichten.

Die SchülerInnen haben hinzukommend die Möglichkeit, an diversen Planspielen teilzunehmen: OEKOWI (schulintern in E), Börsenspiel in Q1, WIWAG (extern in Q1). An Uni-Tagen (z.B. Hamburg, Hamburg-Harburg, Kiel) können sie je nach Interessengebiet individuelle Schwerpunkte setzen.



UNESCO-Lauf 2020



Kinderkulturkarawane

UNESCO

Das Eric-Kandel-Gymnasium ist seit 1994 eine UNESCO-Projekt-Schule. Wir sind eine ganz „normale“ Schule, aber mit einer besonderen Schwerpunktsetzung: UNESCO-Projektsschulen engagieren sich für eine Kultur des Friedens, für den Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Entwicklung und für einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich. Das Schulleben gestalten wir im Sinne des interkulturellen Lernens. Wir beteiligen uns mehrere Male im Jahr aktiv an verschiedenen Aktionen. Unter anderem sind dies der UNESCO-Lauf, der Red Hand Day und die Afrikatage. Diese Vernetzung hat uns in den letzten Jahren zu vielen Kooperationspartnern verholfen und unsere Schule grundlegend verändert. Natürlich sind in diesen fast zwanzig Jahren viele weitere Projekte entstanden. Neben der Teilnahme an internationalen Projekten (Jugendakademie in Österreich, COMENIUS-Projekte, Baltic Sea Project, Deutsch-Arabischer Dialog) gibt es dabei immer wieder viele Veranstaltungen in der Schule. Ein Highlight ist der jährliche UNESCO-Lauf, bei dem die

SchülerInnen der Schulen und einige LehrerInnen viele Runden um den Sportplatz laufen und sich das von Sponsoren gut bezahlen lassen. Dies ermöglicht es uns, die Stiftung „Menschen für Menschen“, die seit vielen Jahren Hilfe zur Selbsthilfe in Äthiopien leistet, jährlich mit 10.000€ zu unterstützen. Wichtig ist aber für uns, dass diese Zusammenarbeit inhaltlich in die Schule wirkt. Dies betrifft zunächst natürlich den Unterricht. Neben dem erwähnten Präventionsprogramm sind in Zusammenarbeit unterschiedliche Projekte entstanden: Beispielsweise ein Kurs zum Thema „Kleidung“ in der Oberstufe, sowie Projekte zur Landwirtschaft und zum Ahrensburger Tunnel in Zusammenarbeit mit dem Verein Jordsand. Daneben gibt es immer wieder kulturelle Veranstaltungen, zum Beispiel Besuche von Gruppen der Kinderkulturkarawane, die unser Schulleben bereichern.

MEDIENERZIEHUNG

Ohne digitale Medien beziehungsweise ohne die entsprechenden Kompetenzen kommt man heute nicht mehr aus. Wir möchten unsere SchülerInnen durch die Nutzung digitaler Medien im Unterricht gezielt auf die digitale Welt vorbereiten. Für SchülerInnen der jungen Jahrgangsstufen übt das Internet in der Regel eine anziehende Funktion aus. Sie finden hier schnell alle möglichen Informationen. Doch genau da liegt das Problem: Informationen, die sie nicht so leicht verstehen, Informationen, von denen

Digitale Kompetenz im Unterricht

sie nicht wissen ob sie stimmen oder wer sie ins Netz gestellt hat und Informationen, die weit über das hinausgehen, was sie brauchen. Kinder müssen demnach den Umgang mit Medien genauso lernen wie das Lesen, Schreiben und Rechnen. Es geht uns dabei darum, die Chancen und Risiken digitaler Medien zu thematisieren, statt deren Nutzung zu verbieten. Unser Ziel ist es, unsere SchülerInnen fit für die kompetente, verantwortungsvolle und sinnvolle Nutzung digitaler Medien zu machen.

AUSTAUSCH / AUSLANDSAUFENTHALT

Im Ausland lernen unsere SchülerInnen die Sprache besonders gut. Als Gymnasium mit einem Sprachprofil sind Auslandsaufenthalte für uns sehr wichtig. Wir vermitteln die Teilnahme am Voltaire-, Brigitte-Sauzay- und Heinrich-Heine Programm. Weiterhin bietet die Teilnahme am „Normandy International Youth Leadership Summit“ in Le Havre durch die Unterbringung in französischen Gastfamilien einen besonders intensiven Einblick in die französische Kultur. Zudem organisieren wir regelmäßig einen Austausch mit Finnland (Turku), den USA (Broad Run High School Virginia) und Indien (Neu Delhi). Auch eine Paris-Reise in Klasse 9 wird von uns angeboten. Viele unserer SchülerInnen entscheiden sich im Laufe ihrer Schulzeit für einen längeren Auslandsaufenthalt.

Sie fördern so ihre Sprachkenntnisse, üben sich in Selbstständigkeit, lernen fremde Länder und Kulturen kennen, knüpfen Kontakte und lernen neue Situationen zu meistern. Zudem findet bei uns einmal im Jahr eine Austauschmesse statt, die mit zahlreichen externen Partnern über Wege und Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts informiert.



Besuch beim US-Schülergipfel

ELTERNRAT / SCHULVEREIN

Im EKG besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulleitung und Lehrern. Dank der tätigen Mithilfe engagierter Eltern findet eine ganze Reihe von Aktivitäten statt, ohne die das Schulleben ein ganzes Stück ärmer wäre.

Eltern beteiligen sich in unterschiedlichen Gremien.

Gemeinsam Ziele erreichen. Diese sind Bindeglied zwischen allen, die am Schulleben beteiligt sind. Der Klassenelternbeirat ist

Ansprechpartner für alle Themen, die den Klassenverband betreffen. Außerdem verantwortet er die Organisation und Durchführung der Elternabende.

Der Schulelternbeirat (SEB) unterstützt die Arbeit der Klassenelternbeiräte. Er dient der Koordination der Arbeit der Beiräte in den verschiedenen Gremien, dem Austausch von Informationen innerhalb des Elternbeirats und wird regelmäßig vom Schulleiter informiert.

Gemeinsam wollen wir hier unsere Ziele erreichen. Der Schulverein hat eine große Bedeutung für das Eric-Kandel-Gymnasium. Der Verein der Freunde des Schulzentrums Am Heimgarten e.V. fördert schulübergreifend viele Projekte und Aktionen für Schülerinnen und Schüler. Im Zuge der speziellen Angebote während der Orientierungsstufe des Gymnasiums werden der Besuch einer Märchenerzählerin, die beliebten Spieletonnen, Lesungen oder die Afrikaprojekttag bezuschusst. Des Weiteren unterstützt der Förderverein den Mathematikwettbewerb „Känguru“. Außerdem werden vielfältige Musik- und Theaterprojekte gefördert, dabei wurden z.B. Gitarren sowie Blasinstrumente für die Bläserklasse angeschafft. Zudem unterstützt der Verein Familien bei Klassenfahrten und hilft bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen tatkräftig mit.

SCHULVERPFLEGUNG

Viele unserer SchülerInnen nutzen das AG-Angebot am Nachmittag. Natürlich werden die SchülerInnen an ihren langen Schultagen von uns gepflegt.

Die Eltern des Schulzentrums betreiben die Cafeteria seit ihrer Einrichtung im November 2004. Auch wenn meist von den „Kochmüttern“ die Rede ist: Wir haben auch Väter und Großeltern in unseren Reihen! Montags, dienstags und donnerstags kochen Eltern ehrenamtlich für SchülerInnen, LehrerInnen und

unser Personal des Schulzentrums einen frischen und preiswerten Mittagstisch. Es wird in kleinen Vierer- oder Fünferteams gearbeitet. Mittwochs kümmert sich das Team vom Kiosk um ein schmackhaftes Mittagsangebot. Die Kocheltern sind daneben auch regelmäßig beim Anrichten von Buffets beim Tag der offenen Tür, bei Einschulungen, UNESCO-Veranstaltungen und anderen Anlässen im Einsatz. Es werden immer freiwillige Helfer benötigt.

ANMELDUNG

Für die Anmeldung benötigen wir den Anmeldeschein (erhalten Sie von der Grundschule), das Halbjahreszeugnis der 4. Grundschulklasse (ggf. Lernplan / ggf. LRS-Bescheid), die Geburtsurkunde und das ausgefüllte Anmeldeformular (erhalten Sie vom EKG, auch über unsere Homepage).

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch im persönlichen Gespräch zur Verfügung, um Ihre Fragen hinsichtlich der Schulwahl zu beantworten. Beratungstermine erhalten Sie über unser Sekretariat.

Kontakt zum Sekretariat:

Tel. 04102 - 47 84 30 • Fax 04102 - 47 84 17 • Mail: info@ekg-ahrensburg.de

ANSPRECHPARTNER



Gerd Burmeister
SCHULLEITUNG

info@ekg-ahrensburg.de



Jens Dreeßen
STELLVERTR.
SCHULLEITUNG

dn@ekg-ahrensburg.de



Maren Köppen
ORIENTIERUNGS-
STUFENLEITUNG

koe@ekg-ahrensburg.de



Karin Brehler
MITTEL-
STUFENLEITUNG

bre@ekg-ahrensburg.de



Enno Papenhagen
OBER-
STUFENLEITUNG

pa@ekg-ahrensburg.de

Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite: www.ekg-ahrensburg.de



ERIC-KANDEL-GYMNASIUM
 Reesenbüttler Redder 4-10
 22926 Ahrensburg
 Tel. 04102 / 47 84 30
 www.ekg-ahrensburg.de

